# Radreise Spanien: Burgen und grüne Wege - von Aragón nach Valencia

6-tägige individuelle Radreise für Entdecker

## Grundinformationen

Reise ID: 15059

PDF erstellt: 07.12.2025 - 23:21 Uhr

Dauer (in Tagen): 6 Tage

Min Person: ab 2 Pers.

Min Alter: ab 14 J.

Verfügbare Monate: Ende April - Mitte November

Ankunft: Valencia

## Reisedetails

Diese Radreise in Spanien ist unser Geheimtipp für alle, die das ursprüngliche Spanien fernab vom Massentourismus und doch nicht weit von der Orangen-Küste erleben möchten!
Nur knapp 200 km von der Küste entfernt, erschließt sich Ihnen hier eine andere Welt. Radeln Sie durch bezaubernde mittelalterlichen Orte, vorbei an geologischen Wundern und faszinierenden Burgen in den beiden Regionen Aragón und Valencia.
Es scheint, als sähe man in jedem Dorf auf dieser Radtour Burgen (oder Ruinen) am Horizont: Peracense, Albarracín, Segorbe, die Sierra de Espadán, Sagunto ...

Von den roten, bizarren Sandstein-Felsen geht es auf grünen Wegen über den längsten und schönsten Eisenbahn-Radweg „Via Verde Ojos Negros“ und einen intensiv grünen „Dschungel“ voller Korkeichen bis zum klaren blauen Mittelmeer mit seinen ausgedehnten Orangenhainen. Sie übernachten an besonderen Orten, wie einer Trüffelfarm oder einem restaurierten ehemaligen Hospital.

Auch die Kulinarik der einzelnen Regionen werden Sie kennen lernen! Probieren Sie Albarracín-Käse, schwarze Trüffel und köstlichen Serrano-Schinken in Teruel, Oliven, Artischocken und „Ollas“ (Suppen & Eintöpfe) im Hinterland von Castellón, die erfrischende Erdmandelmilch „Orxata“ und natürlich die unvergleichlichen Paellas in Valencia.

Valencia ist Ausgangspunkt und Endpunkt unserer Fahrradreise Burgen und grüne Wege. Eine lebendige und sehr fahrradfreundliche Stadt, es lohnt sich hier noch eine optionale Verlängerung von 2-3 Nächten, um die Stadt mit ihrem nahen Strand, den Turia-Park, die malerische Altstadt, den Botanischen Garten und die berühmte Stadt der Künste und Wissenschaften kennen zu lernen.

Auf unserer sehr vielseitigen Radreise sind einige Höhenmeter zu bewältigen; ideal für sportliche Radfahrer oder optional entspannt mit einem E-Bike! Der reguläre Starttag in Valencia ist Montag, andere Starttage sind ggfs. auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich.

Von: 22/04/2024

Bis: 27/04/2024

Preis DZ: 690€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: 279€

Vorbehalt: Komfort

Gesichert:

Von: 29/04/2024

Bis: 10/06/2024

Preis DZ: 739€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: 299€

Vorbehalt: Komfort

Gesichert:

Von: 17/06/2024

Bis: 22/07/2024

Preis DZ: 798€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: 315€

Vorbehalt: Komfort

Gesichert:

Von: 26/08/2024

Bis: 16/09/2024

Preis DZ: 798€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: 315€

Vorbehalt: Komfort

Gesichert:

Von: 23/09/2024

Bis: 07/10/2024

Preis DZ: 739€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: 299€

Vorbehalt: Komfort

Gesichert:

Von: 14/10/2024

Bis: 11/11/2024

Preis DZ: 690€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: 279€

Vorbehalt: Komfort

Gesichert:

---

# Reiseverlauf

## Tag 1 (Montag): Transfer Valencia-Peracense, 1. Radetappe Peracense-Albarracín (-/-/-)

Nach Ihrer individuellen Anreise in Valencia am Sonntag begeben Sie sich am Montagmorgen zum Treffpunkt mit unserem örtlichen Repräsentanten für den Transfer nach Peracense. Unterwegs haben Sie an einer Raststätte Gelegenheit sich günstig mit Proviant für den Tag zu versorgen. Am Startpunkt der Radreise erfolgt die Übergabe der Leihräder und das Briefing. Im Anschluss beginnen Sie die Radtour an der faszinierenden Burg, die sich nahtlos in die Umgebung aus rotem Sandstein einfügt. Über eine weite Hochebene geht es langsam hinunter zur mittelalterlichen Festungsstadt Albarracín, mit nicht weniger als 2 Burgen am Horizont. Sie können Ihre Route verlängern, indem Sie dem Fluss Guadalaviar ein Stück folgen, der durch eine wunderschöne Schlucht fließt (alternativ können Sie diesen kurzen Abstecher auch am nächsten Morgen zum Aufwärmen unternehmen).

Sie übernachten in einem charmanten Landhotel in Albarracín.

Option 1 (kurz):
ca. 34 km, + 220 m / – 450 m

Option 2 (lang):
ca. 47 km, + 410 m / – 650 m

## Tag 2 (Dienstag): Albarracín - Teruel (F/-/-)

Heute erwartet Sie ein erstes landschaftliches Highlight! Nach einem längeren Anstieg radeln Sie durch das Naturschutzgebiet Pinares de Rodeno, wo Sie buchstäblich in die Erdkruste schauen können. Alle Arten von Gestein kommen hier an die Oberfläche. Die Aussicht auf die weite Ebene des Jiloca ist fantastisch, und Sie radeln durch einen Wald voller riesiger roter Felsbrocken in den bizarrsten Formen.
Der Wert dieses Naturparks ist nicht nur landschaftlicher Natur: Hier finden Sie auch herrliche Höhlenmalereien im levantinischen Stil. Diese Malereien waren zusammen mit denen von Altamira die ersten, die in Spanien als Höhlenmalereien anerkannt wurden. Wenn Sie sich die Höhlenmalereien anschauen möchten, können Sie die Räder am Parkplatz abschließen und einer der kurzen, gut ausgeschilderten Routen folgen oder eine kleine Wanderung unternehmen.

Anschließend geht es dann durch ruhige Pinienwälder bergab Richtung Teruel.

In San Blas können Sie eine Extrarunde zum Stausee drehen. Im Sommer kann man dort Kanu fahren und paddeln.
Sie übernachten in Teruel, der sehenswerten Hauptstadt des „Jamon“ (geräucherter Schinken) und natürlich der maurischen Mudéjar-Architektur. Ihre Unterkunft ist ein stilvolles Hotel im historischen Zentrum, gleich um die Ecke der lebhaften Plaza Torico mit ihren vielen netten Bars und Restaurants.

Option 1 (kurz):
ca. 42 km, + 463 m / – 665 m

Option 2 (lang):
ca. 66 km, + 723 m / – 925 m

## Tag 3 (Mittwoch): Teruel - Sarrión (F/-/-)

Nach dem Frühstück radeln Sie von Teruel aus zunächst bis zu einer alten Eisenbahnbrücke. Hier biegen Sie in die Via Verde Ojos Negros ein, einem Radweg auf einer alten Bergwerksbahntrasse. Langsam geht es bergauf, durch ein Gebiet voller roter Lehmhügel, die von Pinien gesäumt sind. Begleitet vom Duft von wildem Rosmarin und Thymian genießen Sie die Landschaft. Noch nie war es so einfach durch die Berge zu radeln, denn damals wurde die Strecke für den Zug so flach wie möglich angelegt, mit allmählichen Höhenunterschieden.

Ab Puerto de Escandón kommt man wieder auf eine Hochebene. Unter dem orangefarbenen Boden wachsen schwarze Trüffel, eine Delikatesse aus dieser Region.

Sie übernachten in einer sehr charmanten Unterkunft: „La Casa de la Estación“. Dieser kleine restaurierte Landgasthof aus den Anfängen des 19. Jahrhunderts liegt einen Kilometer vom spektakulären Albentosa-Viadukt entfernt, über einer tiefen Schlucht. Eine schöne Gegend, um sich vor dem Abendessen noch ein wenig umzusehen. Der Besitzer der Unterkunft baut rund um das Haus Trüffel an und kocht in der Saison gerne damit für seine Gäste. (Das Abendessen ist nicht inbegriffen, aber sehr zu empfehlen!)

Ca. 51 km, + 610 m / – 586 m

## Tag 4 (Donnerstag): Sarrión - Segorbe (F/-/-)

Auf Wunsch erklärt Ihnen der Besitzer vor der Abreise gerne noch einige interessante Details zum Trüffelanbau. Die heutige Etappe führt dann weiter auf der Via Verde Ojos Negros über zahlreiche Eisenbahnbrücken und durch mehrere lange Tunnel (bis zu 500 m Länge). Sie passieren auch das 50 Meter hohe Viadukt bei Albentosa. Spektakulär! Ab Barracas geht es dann bergab und Sie müssen kaum noch in die Pedale treten.

Falls Sie früh genug losgefahren sind, lohnt sich noch ein Abstecher zum bezaubernden Wasserfall „Salto de la Novia“ in Navajas. Hier können Sie auch einen kleinen Badestopp in den natürlichen Wasserbecken mit klasklarem Wasser einlegen, bevor es zum Ziel des heutigen Tages nach Segorbe weitergeht.

Sie übernachten heute in einem komfortablen 4*-Hotel in Segorbe, einem ehemaligen Kloster und Hospital. Am Abend können Sie einen schönen Spaziergang durch das historische Zentrum und den an das Hotel angrenzenden kleinen Park machen.

Ca. 63 km, + 406 m / – 971 m

## Tag 5 (Freitag): Segorbe - Sagunto (F/-/-)

Heute geht es vorwiegend bergab und eben zum Mittelmeer hinab! Die Landschaft verändert sich wieder, Sie fahren vorbei an duftenden Orangenplantagen und Obstgärten voller Oliven und Mandeln.
In Sagunto erreichen Sie die Küste und können die römische Burg, das Amphitheater und die historische Altstadt besichtigen. Kehren Sie zu Mittag in eines der netten kleinen Restaurants im jüdischen Viertel ein.

Anschließend geht es die letzten Kilometer entlang des ausgetrockneten Flussbetts weiter zu Ihrem heutigen Ziel direkt am Strand.

Sie übernachten heute in einem komfortablen 4*-Hotel am Strand von Canet d´en Berenguer. Wenn Sie ein paar Tage am Meer verbringen möchten, ist dies ein sehr guter Standort, da hier im Sommer deutlich weniger Urlauber zu finden sind als in Valencia. Gerne buchen wir auf Wunsch Verlängerungsnächte für Sie, das Hotel ist wirklich toll!

Ca. 45 km, +175 m / -535 m

## Tag 6 (Samstag): Sagunto - Valencia (F/-/-)

Heute erwartet Sie die letzte Etappe Ihrer Radreise. Bei der längeren Variante können Sie zunächst eine zusätzliche Strecke nach „El Marjal de Almenara“, den Lagunen direkt hinter der Küste unternehmen. Im Frühjahr und Herbst lassen sich hier viele Zugvögel in den Sümpfen und

Schilfgebieten nieder.
Es gibt mehrere Aussichtspunkte zur Vogelbeobachtung.

Sie folgen bei der kürzeren Variante (bzw. nach dem Umweg) der „Via Xurra“. Diese ehemalige Eisenbahnlinie verläuft durch die Obst- und Gemüse-Gärten („Huertas“) nördlich von Valencia und vorbei an alten „Barracas“ (typische Bauernhöfe). Auf einigen Bauernhöfen können Sie eine Pause einlegen, um etwas zu essen oder eine „Horchata / Orxata“, die regionaltypische und erfrischende Erdmandelmilch, probieren. Anschließend radeln Sie über die Strandpromenade weiter nach Valencia. Unterwegs können Sie am Stadtstrand Playa de la Malvarrosa noch einen Stopp zum Baden oder Einkehren in einer Strandbar einlegen, bevor es weiter zum Abgabepunkt der Leihräder in Valencia geht.

Ende der Reise oder optionale Verlängerung.

Ca. 45 km (kurze Variante) – 61 km (lange Variante, +115 m / -100 m)

Wir empfehlen die optionale Verlängerung für 2-3 Nächte, um Valencia besser kennen lernen zu können. Die Stadt hat viel zu bieten und ist sehr fahrradfreundlich! So können Sie z.B. noch eine schöne 9 km kurze Radtour durch den Turia-Park oder eine Stadtführung per Rad unternehmen, die historische Seidenbörse „Lonja de Seda“ besuchen oder sich von der Stadt der Künste und Wissenschaften beeindrucken lassen. Auf keinen Fall verpassen sollten Sie den Besuch der wunderschönen Jugendstil-Markthalle „Mercat Central“, wo Sie noch einige leckere kulinarische Souvenirs vor der Rückreise einkaufen können.

---

## Leistungen

5x Übernachtungen in der gewählten Kategorie

5x Frühstück

Leihrad Trekking-Bike für 6 Tage (ausgestattet mit Federgabel, Gepäckträger mit 2 Gepäcktaschen à ca. 15 l, Lenkertasche, Flickzeug, Flaschenhalter und gelbe reflektierende Weste)

Transfer am 1. Tag von Valencia nach Peracense

GPX-Daten

Ausführliches Briefing am Startpunkt der Radtour

Service-Hotline von 08:00 - 20:00 Uhr

Roadbook (engl.)

Pannenhilfe mit Reparatur oder Austausch der Räder bei schwerwiegenden Pannen (siehe auch Punkt "Informationen zur Tour")

---

## Nicht im Preise enthalten

individuelle An- / Abreise

Übernachtungen in Valencia

Flughafentransfers

Gepäcktransport (optional buchbar)

Leihrad E-Bike

Mittagessen, Abendessen, Getränke

Eintrittsgelder, persönliche Ausgaben

Reiseversicherung

---

## Generelle Hinweise

**Anreisemöglichkeiten**:

**Flug:** Flüge nach Valencia finden Sie auf bekannten Onlineplattformen wie Swoodoo oder Fluege.

Auf der Radtour sind einige kräftige Anstiege zu bewältigen, weshalb wir die Tour für sportliche Radfahrer ausschreiben.
Alternativ besteht die Möglichkeit ein E-Bike gegen Aufpreis zu mieten.

Für Vegetarier ist die Reise nur bedingt geeignet. Die Spezialitäten der Region Aragón sind die luftgetrockneten Schinken und eher deftige Hausmannskost. Bitte geben Sie bei der Buchung an, wenn Sie vegetarische Verpflegung wünschen. Wir leiten es gern an die Unterkünfte weiter, aber es ist mit Abstrichen an der Kreativität der Gerichte zu rechnen.

Für Veganer ist diese Reise leider nicht geeignet.

Reise für mobilitätseingeschränkte Personen nicht möglich.

Zusatznächte sind auf Anfrage buchbar.